

¹Ein Psalmlied Davids, vorzusingen. Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreut werden, und die ihn hassen, vor ihm fliehen. ²Vertreibe sie, wie der Rauch vertrieben wird; wie das Wachs zerschmilzt vom Feuer, so müssen umkommen die Gottlosen vor Gott. ³Die Gerechten aber müssen sich freuen und fröhlich sein vor Gott und von Herzen sich freuen. ⁴Singet Gott, lobsinget seinem Namen! Machet Bahn dem, der durch die Wüste herfährt-er heißt HERR -,und freuet euch vor ihm, ⁵der ein Vater ist der Waisen und ein Richter der Witwen. Er ist Gott in seiner heiligen Wohnung, ⁶ein Gott, der den Einsamen das Haus voll Kinder gibt, der die Gefangenen ausführt zu rechter Zeit und läßt die Abtrünnigen bleiben in der Dürre. ⁷Gott, da du vor deinem Volk her zogst, da du einhergingst in der Wüste (Sela), ⁸da bebte die Erde, und die Himmel troffen vor Gott, dieser Sinai vor dem Gott, der Israels Gott ist. ⁹Du gabst, Gott, einen gnädigen Regen; und dein Erbe, das dürre war, erquicktest du, ¹⁰daß deine Herde darin wohnen könne. Gott, du labtest die Elenden mit deinen Gütern. ¹¹Der HERR gab das Wort mit großen Scharen Evangelisten: ¹²"Die Könige der Heerscharen flohen eilends, und die Hausehre teilte den Raub aus. ¹³Wenn ihr zwischen den Hürden laget, so glänzte es wie der Taube Flügel, die wie Silber und Gold schimmern. ¹⁴Als der Allmächtige die Könige im Lande zerstreute, da ward es helle, wo es dunkel war." ¹⁵Ein Gebirge Gottes ist das Gebirge Basans; ein großes Gebirge ist das Gebirge Basans. ¹⁶Was seht ihr scheel, ihr großen Gebirge, auf den Berg, da Gott Lust hat zu wohnen? Und der HERR bleibt auch immer daselbst. ¹⁷Der Wagen Gottes sind vieltausendmal tausend; der HERR ist unter ihnen am heiligen Sinai. ¹⁸Du bist in die Höhe gefahren und hast das Gefängnis gefangen; du hast Gaben empfangen für die Menschen, auch die Abtrünnigen, auf daß Gott der HERR daselbst wohne. ¹⁹Gelobet sei der HERR täglich. Gott legt uns eine Last auf; aber er hilft uns auch. (Sela.) ²⁰Wir haben einen Gott, der da hilft, und den HERRN HERRN, der vom Tode errettet. ²¹Ja, Gott wird den Kopf seiner Feinde zerschmettern, den Haarschädel derer, die da fortfahren in ihrer Sünde. ²²Der HERR hat gesagt: "Aus Basan will ich dich wieder holen, aus der Tiefe des Meeres will ich sie holen, ²³daß dein Fuß in der Feinde Blut gefärbt werde und deine Hunde es lecken." ²⁴Man sieht, Gott, wie du einherziehst, wie du, mein Gott und König, einherziehst im Heiligtum. ²⁵Die Sänger gehen vorher, die Spielleute unter den Jungfrauen, die da pauken: ²⁶"Lobet Gott den HERRN in den Versammlungen, ihr vom Brunnen Israels!" ²⁷Da herrscht unter ihnen der kleine Benjamin, die Fürsten Juda's mit ihren Haufen, die Fürsten Sebulons, die Fürsten Naphthalis. ²⁸Dein Gott hat dein Reich aufgerichtet; das wolltest du, Gott, uns stärken, denn es ist dein Werk. ²⁹Um deines Tempels willen zu Jerusalem werden dir die Könige Geschenke zuführen. ³⁰Schilt das Tier im Rohr, die Rotte der Ochsen mit ihren Kälbern, den Völkern, die da zertreten um Geldes willen. Er zerstreut die Völker, die da gerne kriegen. ³¹Die Fürsten aus Ägypten werden kommen; Mohrenland wird seine Hände ausstrecken zu Gott. ³²Ihr Königreiche auf Erden, singet Gott, lobsinget dem HERRN (Sela), ³³dem, der da fährt im Himmel allenthalben von Anbeginn! Siehe, er wird seinem

Donner Kraft geben. ³⁴Gebet Gott die Macht! Seine Herrlichkeit ist über Israel, und seine Macht in den Wolken. ³⁵Gott ist wundersam in seinem Heiligtum. Er ist Gott Israels; er wird dem Volk Macht und Kraft geben. Gelobt sei Gott!